

Am Sprachengymnasium „Beda Weber“ in Meran (Südtirol, Italien) wird auf der Sekundarstufe I das Projekt ‚Gemeinsame Sprachendidaktik‘ entwickelt und implementiert. Im Zentrum stehen sprachenübergreifende didaktische Ansätze zu Wortbildung und Textgattungen bei Beschreibungen und Inhaltsangaben in sechs Sprachen.

*Eva Tessadri, Meran*

## **Projekt „Schulen auf dem Weg zu einem Gesamtsprachencurriculum“ – Gemeinsame Sprachendidaktik - Projekt am Sprachengymnasium „Beda Weber“ Meran**

### **1.**

Das Projektthema „Gemeinsame Sprachendidaktik“ wurde am Sprachengymnasium „Beda Weber“ Meran ausgearbeitet und im Unterricht erprobt. Die am Projekt beteiligten Sprachen sind Deutsch, Italienisch, Englisch, Latein, Französisch und Spanisch.

### **2. Ziel**

Das Ziel der Projektarbeit ist es, in verschiedenen Unterrichtseinheiten sprachenübergreifend zu arbeiten und im Sprachenvergleich auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten hinzuweisen, Transfer zu üben und den Schülerinnen und Schülern sprachenvernetztes Denken zu vermitteln.

Die Gruppe der Lehrenden stellt sich das Thema „Wortbildung und Textgattungen: Beschreibung und Inhaltsangabe“ und formuliert für das Projekt folgende Ziele:

Die Ziele im ersten Teil „Wortbildung“ sind:

- Die Schüler/innen erkennen die Merkmale der Wortbildung in den unterschiedlichen Sprachen und transferieren diese Kenntnisse auf alle Sprachen, die sie lernen.

Die Ziele im zweiten Teil „Beschreibung“ sind:

- Die Schüler/innen entwickeln eine differenzierte Beobachtungs- und Wahrnehmungsfähigkeit und sind in der Lage diese mit adäquaten sprachlichen Mitteln auszudrücken;
- Die Schüler/innen können explizite und implizite Beschreibungen unterscheiden und formulieren.

Die Ziele im dritten Teil „Inhaltsangabe“ sind:

- Die Schüler/innen können die Inhaltsangabe im Bewusstsein der Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den unterschiedlichen Sprachen definieren und gegen die Textsorten Zusammenfassung und Nacherzählung abgrenzen;
- Die Schüler/innen können den Inhalt des Ausgangstextes durch Gliedern erfassen;
- Die Schüler/innen können Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden;
- Die Schüler/innen können das richtige Tempus verwenden;
- Die Schüler/innen können durch die entsprechenden Konnektoren den logischen Zusammenhang der Handlung sichtbar machen;
- Die Schüler/innen können eigenständig formulieren und in einem sachlich berichtenden Stil schreiben;
- Die Schüler/innen können die wörtliche Rede in indirekter Rede wiedergeben.

### **3. Zielgruppe(n)**

Die Zielgruppe ist eine 1. Klasse des Sprachengymnasiums, also 14jährige Schülerinnen und Schüler, eine sogenannte Kombi-Klasse, in der eine Gruppe von vierzehnjährigen Schülerinnen und Schülern Spanisch und eine andere Gruppe Französisch als 2. Fremdsprache gewählt hat. Das Projekt wird in der Klasse 1B des Schuljahres 2013/2014 durchgeführt.

#### 4. Beschreibung des Projektes

Die Planung der Unterrichtseinheiten beginnt im Frühjahr 2013. Die Lehrkräfte legen sich auf die Themen fest und fixieren in mehreren Planungssitzungen die konkreten Inhalte in den jeweiligen Sprachfächern und den zeitlichen Ablauf. Als Rahmen wird das Thema „Schönheit“ gewählt. Die Unterrichtseinheiten werden im Schuljahr 2013/2014 durchgeführt. Nach gemeinsamer sprachenübergreifender Planung werden die Ziele im jeweiligen Fachunterricht verfolgt; punktuell werden Inhalte auch in Teams vermittelt. Die beteiligten Lehrpersonen legen sich eine gemeinsame linguistische Terminologie zurecht, halten diese fest und vermitteln sie den Schülerinnen und Schülern. Die beteiligten Lehrpersonen legen einen Ordner und eine Dropbox für die Dokumentation und mit für den sprachenübergreifenden Unterricht geeigneten Materialien an.

In der Folge sollen Auszüge aus dem Planungsraster einen Einblick in die Arbeit in der Klasse geben. Das Planungsraster kann aus Platzgründen nicht vollständig wiedergegeben werden.

	Kompetenzen (Ziele)	Inhalte (Materialien)	Methodische Hinweise
Deutsch	<p><b>UE: Inhaltsangabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale einer Inhaltsangabe benennen</li> <li>• Inhaltsangabe regelkonform verfassen</li> <li>• Funktion von Einleitungssätzen kennen lernen; vorgegebene Einleitungssätze bewerten und überarbeiten</li> <li>• zwischen wesentlichen und unwesentlichen Informationen unterscheiden</li> <li>• durch Gliederungen den Inhalt vollständig erfassen</li> <li>• unvollständige Inhaltsangabe verbessern bzw. überarbeiten</li> <li>• den logisch kausalen Zusammenhang in der Handlung verdeutlichen</li> <li>• eigenständige Formulierungen bei der Erstellung einer Inhaltsangabe finden</li> <li>• den Kern einer Kurzgeschichte in einer sachlich berichtenden Sprache wiedergeben; sich von der Vorlage sprachlich und stilistisch lösen</li> <li>• Aussagen und Gedanken in wörtlicher Rede in der indirekten Rede wiedergeben</li> <li>• richtige Tempora verwenden</li> <li>• Ausdrücke und Formen der Umgangssprache vermeiden</li> </ul> <p>(...)</p>	<p>Max von Grün, Masken (Kurzgeschichte)</p>	<p>einen Text kritisch bearbeiten: Inhalte streichen, ergänzen, umformulieren</p>

	Kompetenzen (Ziele)	Inhalte (Materialien)	Methodische Hinweise
<b>Italienisch</b>	<p>Descrivere persone Individuare caratteristiche fisiche e psicologiche legati alla propria idea di bellezza Confrontare il proprio ideale di bellezza con quello di un compagno/a Trovare punti in comune.</p> <p>Confrontare i personaggi della favola</p> <p>Capire quali caratteristiche fisiche e psicologiche catturano la simpatia del lettore</p> <p>Individuare le belle e i belli in alcune favole (...)</p>	<p>Aggettivi qualificativi (passato remoto)</p> <p>Immagini tratte da riviste.</p> <p>Testi di alcune favole</p>	<p>Osservare Trovare nuovi aggettivi</p> <p>Lavoro a coppie</p> <p>Leggere Ascoltare descrivere</p>

	Kompetenzen (Ziele)	Inhalte (Materialien)	Methodische Hinweise
<b>Englisch</b>	<p>Wortschatz systematisch erweitern (Personen, Dinge, Emotionen)</p> <p>Differenzierte Beobachtungs- und Wahrnehmungsfähigkeit entwickeln und mit adäquaten sprachlichen Mitteln ausdrücken</p> <p>Spannung und Emotionen durch Sprache kreieren</p> <p>Kulturelle/interkulturelle Aspekte erkennen und mit der eigenen Realität in Bezug bringen</p> <p>Textstruktur erkennen, nachvollziehen und für eigene Texterstellung nutzen</p> <p>Ausgangstext umschreiben, adaptieren, variieren</p> <p>Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Beziehungen zwischen Sprachen wahrnehmen und für das eigene Lernen nutzen</p> <p>Sprachenbewusstsein auch im Austausch mit anderen Sprachen entwickeln (...)</p>	<p><u>Uncovering similes</u> <u>Song</u> : Lenka "<i>Everything at once</i>" - lead in Worksheet: similes and descriptive writing</p> <p><u>Describing people</u> Different texts</p> <p><u>Describing space/Objects</u> Different texts</p>	<p>Song completion (Lückentext) Simile workshop: How to write creatively (worksheet)</p> <p>Worksheet - vocabulary Lückentext Adapting model text and using vocabulary</p> <p>Reading comprehension (verschiedene Tasks) Transfer - speaking EA - story writing (Wortschatz und Textstruktur) Peer- / Lehrerfeedback</p> <p>Reading comprehension and vocabulary work (describing feelings, emotions, events - paints pictures with words) Read and give feedback to one another's stories</p> <p>(siehe Lernprodukte)</p>

	Kompetenzen (Ziele)	Inhalte (Materialien)	Methodische Hinweise
Französisch	Wortschatz und Grammatikstrukturen erarbeiten Gemeinsamkeiten, Unterschiede in den Sprachen erfassen, Sprachlicher Vergleich	1) les adjectifs, les adjectifs de couleur : en repérer dans des textes :	Partnerarbeit
	Schönheitsideale unserer Zeit erfassen	2) la publicité : dégager l'idéal de beauté de nos jours	Partnerarbeit (1 Werbung aus französischen Zeitschriften pro 2 Personen)
	Interkultureller Vergleich: In der Analyse länderspezifischer Modewerbungen kulturelle Unterschiede / Übereinstimmungen erfassen	3) publicités de maisons de couture du monde entier	Partnerarbeit, Diskussion
	Wortschatz zum Thema „Kleidung/Mode“ erarbeiten und praktisch anwenden; Wortbildung im Feld „Kleidung“ erarbeiten die Etymologie des Wortes „robe/Robe“ erfassen eine Modenschau synchronisieren; einfache Texte verfassen und vortragen (...)	4) textes écrits et audiovisuels	Partnerarbeit, Diskussion Kreatives Schreiben; Präsentation

	Kompetenzen (Ziele)	Inhalte (Materialien)	Methodische Hinweise
Spanisch	Über verschiedene Aspekte einer Stadt oder eines Ortes sprechen; Schönheit eines Ortes bzw. des Herkunfts- / Wohnortes wahrnehmen und beschreiben können Stadt – Land / Probleme (Adjektiva (zur Stadtbeschreibung), WH: Übereinstimmung von Artikel, Substantiv und Adjektiv; ser/estar/hay)	Protagonistas 1, Unidad 3  Leserbrief (carta al director): texto	Comprensión lectora (verdadero-falso) Comprensión lectora (preguntas de comprensión)  presentación: hablar en forma de monólogo
	Besitz oder Zugehörigkeit angeben (das Verb tener, Possessivbegleiter) (...)	texto de un guía de Granada  Leserbrief (carta al director): texto -	un diálogo en una agencia de viajes  texto – la gramática se aprende del método „aprender descubriendo“  escribir (crear una carta al director)

	Kompetenzen (Ziele)	Inhalte (Materialien)	Methodische Hinweise
Latein	<p>Entsprechende Grundregeln der Wortbildung beherrschen</p> <p>Bei der Wortart Adjektiv Eigenschaften und Zusammensetzungen erkennen und zu anderen Wortarten abgrenzen</p> <p>Das Adjektiv in seiner Funktion im Satz erschließen</p> <p>Lat. Wortgut mit anderen Sprachen in Beziehung setzen</p> <p>Sprachkontrastiv erste Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Latein und modernen Sprachen erkennen und benennen</p> <p>Fähigkeit zur Sprachreflexion ausbauen (...)</p>	<p>Verschiedene Arbeitsblätter, Kapitel aus „Prima“</p>	<p>Übungen mit Wortbauelementen</p> <p>Zuordnung zu Lehn- und Fremdwörtern</p> <p>Detailgenaue Analyse sprachlicher Strukturen mit Visualisierungstechniken hervorheben</p> <p>Lückentexte</p> <p>Textanalytische Arbeit: markieren, vervollständigen, zuordnen</p>

Ergänzt werden die Inhalte durch eine sprachenübergreifende Einheit zur Terminologie der grammatikalischen Strukturen. Anhand eines Arbeitsblattes wird die Terminologie in allen Sprachen erarbeitet und anhand eines Plakates in der Klasse visualisiert.

Latein	Dutch	Spanisch	Englisch	Fransöösich	Spaanisch
verbo	Wort	verbo	verb	le verbe	el verbo
substantiv	substantief	substantivo	noun	nom	el sustantivo
adjectiv	adjektief	adjetivo	adj	adj	el adjetivo
adverbium	advectief	adverbio	adverb	adverbe	el adverbio
prepositio	prepositief	preposicion	preposition	prepositie	la preposicion
conjugatio	conjugatie	conjugacion	conjunction	conjonction	la conjuncion
interlatio	interlatie	interlativa	interlatio	interlatio	la interlativa

Die Aufgabenstellung dient dazu, Einblick in die verschiedenen Sprachen zu erhalten. Mittels eines Arbeitsblattes erarbeiten die Schülerinnen und Schüler sprachenübergreifend Fragepronomen und Aufbau der Frage. In der Folge ein Auszug aus dem Arbeitsblatt.

### Einblick in verschiedene Sprachen: Fragen Arbeitsblatt 2



Deutsch	Italiano	English	Français	Español	Lingua latina	andere Sprachen
	Chi?					
		Why?				
			Quand?			
					Ubi?	
				¿Qué?		
Wessen?						
			Comment?			
Wohin?					Quo?	
		How much/many?				
				¿Cuánto tiempo?		

Um die Schülerinnen und Schüler zu sensibilisieren und zu motivieren, werden eine Auftaktveranstaltung und ein Lehrausgang (Exkursion) geplant. Zudem werden in Zusammenarbeit mit dem Institut für Mehrsprachigkeit der EURAC und Frau Dana Engel zwei Workshops durchgeführt, einer zum Thema „Sprachverwandtschaften“ und einer zum Thema „Sprachkarriere“. Die von den Lehrpersonen geplanten Einheiten sind in der Folge genauer definiert.

#### „Kick-off-Veranstaltung“

Diese Veranstaltung zu Unterrichtsbeginn im Ausmaß von drei Unterrichtsstunden zu 50 Minuten hat das Ziel, das Projekt zu präsentieren und die Schülerinnen und Schüler für die sprachenübergreifende Arbeit zu sensibilisieren. Es sind immer mindestens drei Lehrpersonen im Klassenraum anwesend.

### 1. Sprachenbiographien

- Die Schülerinnen und Schüler positionieren Sprachen am Körper einer Zeichnung eines Männchens: Sie benennen Herz-, Kopf-, Fußsprache. Dabei werden die bekannten Sprachen als Ist-Zustand, die zu erlernenden als Erwartung positioniert.
- Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Biographie vor und begründen ihre Wahl.
- Die Schülerinnen und Schüler erweitern die Biographie durch die in der eigenen Familie gesprochenen Sprachen (Diskussion in italienischer Sprache).

### 2. Familie (Erweiterung im Laufe des Schuljahres)

Das Thema Sprachenbiographie wird im Laufe des Schuljahres durch die Einheit „Familie“ ergänzt werden.

- Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die lateinische Herkunft der Familienbezeichnungen und erarbeiten anhand eines Schemas einen Vergleich mit den anderen romanischen Sprachen und Englisch.
- Die Schülerinnen und Schüler erstellen Familienbiographien in ihren jeweiligen Muttersprachen (in diesem Fall Ladinisch, Niederländisch) bzw. in den in der Schule gelehrt Sprachen.

### 3. Namen

- Die Schülerinnen und Schüler erstellen ausgehend vom längsten Namen in der Klasse ein Poster, in dem sich alle Namen kreuzen.
- Die Schülerinnen und Schüler diskutieren mit Unterstützung der Lehrpersonen über die Herkunft ihrer Vornamen.
- Die Lehrpersonen präsentieren Besonderheiten der Namensgebung in verschiedenen Sprachen.
- Die Schülerinnen und Schüler verfassen ausgehend von ihren Vornamen ein „diamond poem“ in englischer Sprache.

### 4. Sprachen-Mappe

- Die Schülerinnen und Schüler gestalten in kreativer Weise eine Mappe, in der die Unterlagen gesammelt werden.



„Sprachen suchen in der Stadt Meran“

Die Schülerinnen und Schüler werden in neun 3er-Gruppen eingeteilt und den Sprachen Latein, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch zugelost. Die Gruppen erhalten den Auftrag in der Stadt Meran nach Spuren der Sprachen zu suchen und diese fotografisch festzuhalten. Die Resultate ihrer Recherche werden mittels einer Powerpoint-Präsentation und eines Plakats in der Klasse vorgestellt. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler dafür zu sensibilisieren, mit offenen Augen durch die Stadt zu gehen. Sie müssen die jeweiligen sprachlichen Ausdrücke erkennen, klassifizieren und ansprechend und kreativ präsentieren. Ziel ist auch hier Sprachreflexion.



## 5. Bedingungen und Voraussetzungen

Die meisten notwendigen Rahmenbedingungen zur Durchführung dieses Projekts sind gegeben. Kopräsenzen für gemeinsame Unterrichtsstunden bei sprachübergreifenden Einheiten sind aufgrund des Stundenplans schwierig. Hier wäre die Möglichkeit, eine Stunde pro Woche in Kopräsenz gemeinsam arbeiten zu können, von großer Hilfe sein. Eine bescheidene Kooperation wurde, wie vorher schon erwähnt, mit dem Institut für Mehrsprachigkeit der EURAC Bozen und Frau Dana Engel durchgeführt.

## 6. Verankerung an der Schule

Die Lehrpersonen, die am Projekt beteiligt sind, sind in einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen, die sich unter Mitwirkung der Koordinatorin für Unterrichtsentwicklung in regelmäßigen Abständen trifft. Die Leiterin der Arbeitsgruppe ist regelmäßig in Kontakt mit den Vorgesetzten. Das Projekt wird als Pilotprojekt geführt und ist als solches im Moment auf eine Klasse beschränkt.

*SCHLAGWÖRTER: Mehrsprachigkeit; Gesamtsprachencurriculum; Gymnasium Sekundarstufe I; Gemeinsame Sprachdidaktik; Sprachenvergleich; Transfer; Sprachenübergreifende Grammatikterminologie*